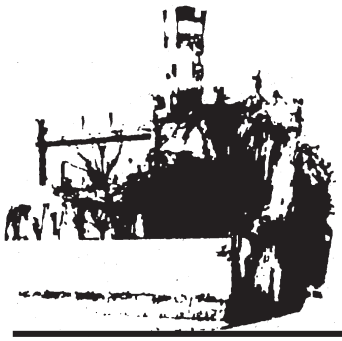
E 21890 C



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang | Langenargen, 16. Dezember 2011 | Nummer 50

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60/ im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren. **Redaktion:** Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.

Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettnang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettnang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettnang_anz@schwaebische-zeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr. **Vertrieb:** Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Der Montfort-Bote gratuliert

Frau Liselotte Gröner, Tannenstraße 17, zur Vollendung ihres 97. Lebensjahres am 17. Dezember.

Herr Karl Wentz, Hans-Purrmann-Straße 15, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 17. Dezember.

Herr Lothar Müller, Karl-Caspar-Straße 4, zur Vollendung seines 86. Lebensjahres am 18. Dezember.

Frau Josefine Hummel, Seidenstraße 25, zur Vollendung ihres 96. Lebensjahres am 18. Dezember.

Herr Jürgen Klein, Oberdorfer Straße 7, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 19. Dezember.

Frau Anneliese Meyer, Hölderlinstraße 5, zur Vollendung ihres 74. Lebensjahres am 20. Dezember.

Frau Juliane Hanser, Mörikestraße 8, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 21. Dezember.

Frau Ingeborg Fetzer, Auenweg 13/15, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 21. Dezember.

Frau Margarethe Höld, Buchenstraße 7, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 21. Dezember.

Herr Julius Hiller, Bahnhofstraße 29, zur Vollendung seines 75. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herr Hans-Dieter Seebach, Am Rosenstock 22, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 23. Dezember.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Gratulation zum 90. Geburtstag

Ihren 90. Geburtstag feiert Theodora Seeger, Obere Seestraße 30, in Langenargen, am Montag, 19. Dezember. Bürgermeister Rolf Müller gratuliert der Jubilarin sehr herzlich zum Ehrentag und überreicht ein Geschenk der Gemeinde. Er übergibt auch die Glückwunschurkunde des Ministerpräsidenten Baden-Württembergs verbunden mit den besten Wünschen noch viele schöne und angenehme Jahre bei guter Gesundheit verbringen zu dürfen.

Alt-Gemeinderat Ludwig Eble feiert seinen 75. Geburtstag

Alt-Gemeinderat Ludwig Eble, Mozartstr. 2/7 in Langenargen, feiert am Donnerstag, 22. Dezember, seinen 75. Geburtstag in seiner Familie mit Gattin Ursula, den Kindern und seinen 2 Enkeln.

Ludwig Eble wurde 1975 als Gemeinderat verpflichtet. Bis zu seinem Ausscheiden aus diesem Gremium im Jahr 1984 war er Mitglied des Technischen Ausschusses, des Jugendmusikschulausschusses und des Hauspflegewerks. Er war stellvertretendes Mitglied im Abwasserzweckverband und im Schulbeirat. Er war stets sachorientiert und hat in seiner 9-jährigen Amtszeit mit seinem technischen Verständnis viele nützliche Vorschläge und Anregungen geben, die auch in die Praxis umgesetzt wurden. In seiner Amtszeit wurden für Langenargen bedeutende Entscheidungen getroffen, wie z.B. Friedhofserweiterung, die Uferauffüllung, die Dorfentwicklung Oberdorf, Schlossrenovierung, der Erwerb des ehemaligen Pfarrhauses mit Einrichtung des Museums, die Planung der Sportanlagen

Erscheinungstermine des Montfort-Boten über Weihnachten/Neujahr

Die Weihnachtsausgabe des Montfort-Boten erscheint bereits am Donnerstag, 22. Dezember 2011. Der Redaktionsschluss für diese Weihnachtsausgabe ist bereits am Montag, 19. Dezember, 16 Uhr.

Anzeigen, vor allem Weihnachts- und Neujahrsgrüße, werden von Ihren Geschäftsfreunden und Bekannten in dieser Ausgabe erwartet. Kopien der Anzeigen aus der Weihnachtsausgabe 2010 erhalten Sie über Ihren Anzeigenberater.

Zwischen Weihnachten und Neujahr erscheint kein Montfort-Bote. Die erste Ausgabe im neuen Jahr erscheint am Donnerstag, 5. Januar 2012. Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist wegen der Hl. Drei Könige bereits Montag, 2. Januar 2012, 16 Uhr.

Verlag und Redaktion

regionalwerk BODENSEE

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!
Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 22. Dezember, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

an der Friedrichshafener Straße, die Erschließung des Gewerbegebietes und die Gestaltung „Langenargen-Mitte“. Ludwig Eble konnte auf eine erfolgreiche Gemeinderatsarbeit zurückblicken, bei der er sich stets für die Interessen der Gemeinde eingesetzt hat.

Mit seinem Humor, seiner sportlicher Begeisterung und seinem großen Engagement war er bei den Vereinen sehr beliebt. Er war rund 14 Jahre Vizezunftmeister beim Narrenverein und seit der Gründung 1955 Mitglied.

Er war sportbegeistert und von Kindesbeinen an beim TV Langenargen dabei: zuerst spielte er in der Jugendabteilung, dann vorwiegend in der 1. Mannschaft und später gehörte er den Alt-Herren an. Heute ist er passives Mitglied beim TVL und über 50 Jahre Vereinsmitglied. Bei den Eisstockschützen war er über 30 Jahre Mitglied und seit 35 Jahren plant und organisiert er die Unternehmungen und Feste seiner Jahrgänger.

Zu seinem 75. Geburtstag gratuliert Bürgermeister Rolf Müller dem Jubilar persönlich und namens der Gemeinde mit einem Geschenk recht herzlich, verbunden mit den besten Wünschen für weitere gesunde und zufriedene Jahre.

Veranstaltungen

Freitag, 16. Dezember: Kolloquien: „Wasserwirtschaftliche Auswirkungen des Klimawandels für Süddeutschland“, Referent: Dipl.-Ing. Burkhard Schneider, Institut für Seenforschung, Beginn: 10 Uhr; **Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren**, Anmeldung unter Tel.: 2559 erforderlich, Eintritt frei, Bücherei im Münzhof, Beginn: 15 Uhr.

Donnerstag, 22. Dezember: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr.

Es wird eingeladen

Partnerschaftsverein Langenargen/ Bois-le-Roi: Stammtisch am Freitag, 16. Dezember, um 19 Uhr im „Dorfbachwirt“ in Oberdorf.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112

Krankentransport , 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare – Pflegestützpunkt: Ambulante Pflege, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Ursula Kottsiepe, Tel.: 07541/3864833, Mariabrunnstraße 71, Eriskirch.

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherentschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und

Haus der kleinen Forscher im evangelischen Kindergarten Abraham

Im Juni 2011 wurde der evangelische Kindergarten Abraham initiiert als Haus der kleinen Forscher und im August konnte von der Firma ZF eine Spende von 1000 € für die Verwendung der „Forschertätigkeiten” mit großen Dank entgegengenommen werden. Ein Mikroskop war nun die erste Anschaffung, welches von den Kindern in dieser Woche mit Erfolg und viel Spaß das erste Mal getestet werden konnte. „Die Tannenzweige sehen aus wie Urwaldbäume.” oder „Das Nussstückchen ist im Mikroskop so groß, da werden aber viele satt,” waren nur einige Kommentare der Kinder, was Lust auf mehr Forscherstunden machte. Frau Bradenbrink koordiniert die Aktivitäten innerhalb des Projektes Haus der kleinen Forscher im Kindergarten und sieht den Zuspruch und die Motivation der Kinder mit großer Freude entgegen. un/Foto: pr

Sehr geehrte Kunden,

das Kundenzentrum des Regionalwerks Bodensee, Waldesch 29, 88069 Tettnang, Telefon 07542 9379-0, ist vom

27. bis 30. Dezember 2011 von 8.00 bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.

Ab 2. Januar 2012 sind wir wieder wie gewohnt Montag bis Donnerstag von 8.00 bis 18.00 Uhr und Freitag von 8.00 bis 13.00 Uhr für Sie da.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr 2012!

regionalwerk BODENSEE

Ihr Regionalwerk Bodensee

Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol-und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Overeaters Anonymous, Treffen im Ev. Gemeindehaus, Kirchstr. 11, 88085 Langenargen, wöchentlich Sonntags 18-20 Uhr, Infos und Kontakt 07543 9346048.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). – Weihnachtsferien –

Familiencafé des Familienvereins Rumpelstilzchen e.V.: Jeden zweiten Freitag findet von 15-17 Uhr das Familiencafé statt. Alle Familien, egal ob Mitglieder oder nicht, sind herzlich eingeladen, andere Familien zu treffen, sich auszutauschen, aber auch zu spielen und zu basteln. Ein letztes Mal findet am 16. Dezember das Familiencafé im Rumpelstilzchen, Mühlstraße 24 statt. Ab dem neuen Jahr treffen wir uns dann im Evangelischen Gemeindesaal. Die Termine für das neue Jahr sind: 13.1., 27.1, 10.2., 24.2. , 9.3., 23.3. und 20.4.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30-11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten bis Februar Mo-Fr 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schwimmhalle: Mittwoch von 16-21 Uhr (Warmbadetag), Donnerstag von 7:30-9:15 Uhr, Freitag von 15-20 Uhr.

Montfort-Bote auf der Homepage www.langenargen.de

Seit kurzem gibt es eine interessante und informative Neuerung im Internetauftritt der Gemeinde Langenargen. Es handelt sich hierbei um die amtlichen und redaktionellen Teile des örtlichen Amtsblatts – des Montfort-Boten. Über „Die Gemeinde" – „Montfort-Bote" können ab sofort unter dem Punkt „Montfort-Bote-PDF-Archiv" die bereits veröffentlichten Ausgaben des Montfort-Boten als pdf-Dokument abrufen werden. Ein einfacher Weg, sich über die Neuigkeiten in und um die Gemeinde Langenargen zu informieren. Nach und nach werden an dieser Stelle alle Ausgaben des Jahres 2011 und natürlich auch alle zukünftigen Ausgaben des Montfort-Boten zum Abruf bereitgestellt. Einige Ausgaben sind dort bereits hinterlegt und für alle Interessierten Internetnutzer abrufbar.

Die aktuelle Ausgabe des Montfort-Boten erscheint mit Zeitverzögerung nach dem Erscheinungsdatum des Printmediums auf der Homepage. Über http://www.langenargen.de/servlet/PB/menu/1216744_l1/index.html gelangt man auf direktem Weg zur Seite mit den pdf-Ausgaben des Montfort-Boten.

Öffnungszeiten der Entsorgungszentren und Wertstoffhöfe an den Feiertagen

Die Entsorgungszentren Friedrichshafen-Weiherberg, sowie Tettnang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid bleiben am Samstag, 24. Dezember 2011 und am Samstag 31. Dezember 2011 geschlossen. An den übrigen Werktagen gelten die üblichen Öffnungszeiten. Montag bis Freitag 8-11:45 Uhr und 13-16:45 Uhr sowie Samstag 8-12:45 Uhr. Die Wertstoffhöfe im Bodenseekreis bleiben ebenfalls an Heiligabend und an Silvester geschlossen.

Abfuhrplan 2012 mit Gutscheinkarten für Sperrmüll und Müllmagazin

Das Abfallwirtschaftsamt des Bodenseekreises verteilt in den nächsten Tagen die neue Ausgabe des „Müllmagazins" zusammen mit dem Abfuhrplan 2012 und den Gutscheinkarten für Sperrmüll. Diese Informationen werden als Heft allen Haushalten im Bodenseekreis wieder CO2-neutral mit „GoGreen", dem Service der Deutschen Post, zugestellt. Was heißt das? Es werden weltweit anerkannte Klimaschutzprojekte so unterstützt, dass der durch den

Abschiedsgeschenk der ersten Erdenkinder!

Im September verließ die erste Generation der Erdenkinder den See-und Waldkindergarten und startete voller Neugier mit der Schule. Zwei Monate hatten Erzieher und die kleinen Erdenkinder des See- und Waldkindergartens nun Zeit aus einem Riesen-Apfelkorb zu probieren welcher Apfel in Zukunft bei Ihnen im See- und Waldkindergarten wachsen soll. Der Korb, gefüllt mit Bio-Äpfeln von seltenen Hochstämmen wurde Ihnen zum Abschied von den Schulkindern überreicht und der Baum dazu sollte ihr Abschiedsgeschenk werden.

Endlich ist Pflanzzeit! … und so wurde am 12. November „Pirus 1" – ein wohlschmeckender Apfel mit schönen roten Streifen im großen Kreis besungen und der Baum mit einer Namensgirlande der „Großen" verziert. Anschließend pflanzte Bio-Bauer Walter Emser mit viel Geduld und toller Erklärung zusammen mit den wilden kleinen Erdenkindern den neuen Baum, der hoffentlich zu einem stattlichen Hochstamm heranwächst!

Nicht nur die kleinen Erdenkinder sehen den Baum nun wachsen – auch die Schul-Erdenkinder können sich auf eine neue Aktion des Vereins „Kinder der Erde e.V." freuen! Die Großen dürfen 4 mal im Jahr zum Wildniscamp zu ihrem geliebten Platz zurück und lernen dort über ihre Kindergartenzeit hinaus mit und in der Natur zu leben – so ist es ihnen möglich als spätere Jugendliche und Erwachsene die Natur zu verstehen und zu schützen wie es die Philosophie des Naturkindergartens und des Vereins „Kinder der Erde e.V." zum schönen Ziel hat. *sm/ Foto: pr*

SMV-Nikolausaktion an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule

In diesem Jahr hat die SMV der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule am 6. Dezember die Nikolaus-Aktion durchgeführt. Hierbei können Schülerinnen und Schüler ihren Mitschülern eine Freude machen. Eine Woche vorher bestand die Möglichkeit in den großen Pausen für einen Euro eine Nikolauskarte zu erwerben. Darauf konnte man einen netten Gruß für seine Mitschüler schreiben und sie wieder bei der SMV abgeben, wo sie dann an einem Schokoladen-Nikolaus gebunden wurden. Am 6. Dezember kam schließlich der Nikolaus. Als das Lied vom Nikolaus im ganzen Schulhaus erschallte, sind die Schülerinnen und Schüler der SMV als Nikolaus verkleidet in die Klassen gegangen und haben die Schokoladennikoläuse verteilt. Die Aktion war somit ein voller Erfolg und im nächsten Jahr kommt der Nikolaus bestimmt wieder vorbei. *ek/Foto: pr*

Versand der Sendungen verursachte CO2-Ausstoss, wieder neutralisiert wird.

Das Müllmagazin Ausgabe 43 enthält wichtige Informationen und Tipps zu Themen der Abfallwirtschaft im Bodenseekreis. Es gibt Infos zum Komposttag auf dem Entsorgungszentrum Weiherberg und zum neueingeführten Sperrmüll-Schnellservice. Weitere Beiträge sind das neue EDV Programm der Gebührenveranlagung, die Sonderstraßensammlungen oder die Serie „Die Geschichte des Mülls". Das Infoblatt „Entsorgungszentren im Bodenseekreis" enthält die aktuellen Gebühren und Freigrenzen für Selbstanlieferer.

Kinderland-Weihnachtszauber DANKE!

Vielen Kindern und auch einigen Erwachsenen hat das Kinderland Weihnachtszauber während des vergangenen Weihnachtsmarkts wieder viel Freude gemacht. Ohne die vielen fleißigen Hände wäre dies alles gar nicht möglich.

Deshalb sei allen Helferinnen und Helfern sehr herzlich gedankt: ob beim Auf- und Abbau, als Engel im Engelspostamt, als Vorleser im Märchenhaus, als Helfer bei der Verlosung und beim Plätzchenbacken, mit tollen Gedanken und Ideen, für die Materialspenden – für jede kleinste Tätigkeit, die das Ganze vollkommen macht.

Wieder mal waren viele Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus Langenargen und Umgebung aktiv dabei. Herzlichen Dank!

Bei der Geschenke-Verlosung und beim Plätzchenverkauf kam ein toller Betrag für die Familie aus Ratzenried zusammen. Vielen Dank allen für diese Unterstützung.

Besonderer Dank ergeht an dieser Stelle an das Altenpflegeheim Hospital zum Hl. Geist, Cornelia und Reinhard Zünder, für die Unterstützung bei der Plätzchenbackaktion.

Allen lieben Helferinnen und Helfern ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2012.

Gemeinde Langenargen,
Jugendbeauftragte Gisela Sterk

Kindertagespflege, eine Tätigkeit, die zum Berufsbild werden soll.

Für welchen Personenkreis ist dies eine interessante Beschäftigung?

- wenn Sie Mutter/Vater sind, die das Heranwachsen der eigenen Kinder im häuslichen Bereich begleiten wollen, daneben aber noch den Wunsch haben, andere Kinder in ihrer Familien „aufzunehmen" und an ihrem Familienleben teilhaben zu lassen
- wenn Sie eine Betätigung zu Hause ausüben wollen, um für Ihre schon älteren Kinder noch präsent zu sein
- wenn Sie, nachdem Ihre Kinder außer Haus sind, lieber weiterhin zu Hause arbeiten wollen
- wenn Sie sich beruflich verändern wollen und eine neue selbstständige Tätigkeit beginnen wollen
- wenn Sie neben einer bestehenden Berufstätigkeit noch Kinder im häuslichen Bereich betreuen wollen
- wenn Sie 50+ sind und sich fit für eine neue Herausforderung fühlen
- wenn Sie im Rentenalter die Aufgabe der Ersatzoma/opa wahrnehmen wollen

Auch wenn dies sicher nicht alle Beweggründe für den Beginn der Tätigkeit als Tagesmutter sind, eines sollten Sie immer haben: Freunde und Interesse daran mit Kindern zu „arbeiten", sie zu erziehen, zu fördern, ihr Interesse für viele unterschiedliche Dinge zu wecken und sie ein stückweit auf ihrem Weg zum Erwachsenwerden zu begleiten.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann wenden Sie sich an Ihre zuständige Tagespflegefachfrau Gabi Schaup-Knaack. Frau Schaup-Knaack berät dienstags von 9-11 Uhr und mittwochs von 19-20:30 Uhr im Familientreff Kressbronn, Seestraße 20 in 88079 Kressbronn. Kontakt: Gabi Schaup-Knaack Tel.: 07543 500845, Mobil: 0177 5813448, E-Mail: gabi.schaup-knaack@transdocu.de.

Nikolauswanderung der Argenhexen

Am Sonntag, 4. Dezember, trafen sich die Hexenkinder der Argenhexen zur Nikolausfeier mit kleiner Fackelwanderung. Um 16:30 Uhr versammelten sich die Kinder mit ihren Eltern auf dem Auffangparkplatz in Langenargen, wo es dann für jedes Kind eine Nikolausmütze gab. Mit Fackeln und Taschenlampen ausgestattet, wanderte die Gruppe zum Sportzentrum Langenargen hinaus. Dort sangen die Kinder am Lagerfeuer ein Nikolauslied bis dann der Nikolaus ankam. Er erzählte den Anwesenden eine Weihnachtsgeschichte und brachte für jedes Kind ein kleines Geschenk mit. Im Anschluss ging es mit den Kindern in die Gaststätte Tenne zum Pommes Essen. Beim gemütlichen Beisammensein ließen die Argenhexen-Kids den Abend ausklingen. Einen recht herzlichen Dank wollen die Argenhexen an alle richten, die bei der Durchführung des Nikolausabends geholfen haben.

im/Foto: pr

Außerdem in Langenargen

Bücherei startet DVD-Aktion

MÜNZHOF BÜCHEREI LANGENARGEN

Ab Dienstag, 20. Dezember, startet die Bücherei wieder ihre DVD-Aktion, die bis zum Donnerstag, 22. Dezember, andauern wird. Wie bereits seit ein paar Jahren werden dann bis zu 5 DVD´s pro Ausweis kostenlos über die Weihnachtsfeiertage verliehen. Genauere Infos gibt die Bücherei unter der Tel.: 07543-2559.

Die Bücherei macht vom 23. Dezember bis 2. Januar eine Winterpause und freut sich auf ein gesundes Wiedersehen im neuen Jahr.

Klopft an Türen pocht auf Rechte – das Motto der Sternsingeraktion 2012

Das Thema macht stutzig – zu Recht, denn Kinder sind in vielen Ländern die Benachteiligten. Das gilt im hohem Maße auch für NICARAGUA, welches dieses Jahr im Mittelpunkt steht. Ein Land in Mittelamerika und für Urlauber wahrscheinlich ein Paradies. Die Menschen allerdings die dort leben, müssen ums Überleben kämpfen. Nicaragua ist nach Haiti das zweitärmste Land in Zentralamerika.

Im Jahr 1998 zerstörte ein Hurrikan große Teile des Landes und es kam 2001 zu einer extremen Dürre.

Ein weiterer Hurrikan 2007 richtete großen wirtschaftlichen Schaden an. Auf dem Land herrscht besonders große Armut. Die Menschen haben oft kein Strom und fließendes Wasser. Die Hütten bestehen aus Holz, Wellblech und Pappe.

Es gibt Gewalt in den Familien bedingt durch engen Wohnraum und finanzielle Not. Oft hat eine Familie nur ein Zimmer und die Kinder schlafen teilweise auf dem Fußboden. Sehr oft kommt es zu sexuellen Missbrauch. Ein großer Teil der Kinder wird um seine Kindheit betrogen. Viele Kinder gehen nicht zur Schule trotz Schulpflicht, aber keiner kontrolliert das. Die Kinder müssen oft zum Lebensunterhalt beitragen.

In Nicaragua gibt es verschiedene Projekte vom Kindermissionswerk die Straßenkindern und Missbrauchsopfern helfen und Ihnen fürs spätere Leben eine Chance bieten. Diese Kinder sollen durch unsere Spenden unterstützt werden. Kinder sollen ein Recht haben auf Schulbildung und Schutz. Dafür laufen unsere Sternsinger und pochen an ihre Türen.

Das Kindermissionswerk hat das Spendensiegel des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen. Die Wirtschaftlichkeit und die Vertrauenswürdigkeit werden jedes Jahr neu überprüft. RW

Aus der Nachbarschaft

Kontrabass-Konzert in Ravensburg

Wer weiß, wie ein Kontrabass klingt? Nicht gezupft, wie im Jazz, sondern mit einer schönen Melodie? Am 18. Dezember (4. Advent) um 17 Uhr gibt es im Schwörsaal in Ravensburg die seltene Gelegenheit, den Kontrabass als Solo-Instrument zu erleben. Simon Hartmann wird mit dem Oberschwäbischen Kammerorchester ein Kontrabass-Konzert von Johann Sperger aufführen. Karten gibt es bei der Tourist Information Ravensburg oder an der Abendkasse.

Aus der Kunstszene

Galerie im Kavalierhaus: Ausstellung „Sternengeburt" – Kosmische Landschaften und Lichtobjekte von Silke Sautter-Walker, Sonntag, 4.-26. Dezember, Öffnungszeiten: Do-Sa 14-18 Uhr, So 11-18 Uhr, 24. Dezember geschlossen, 25. und 26. Dezember 14-18 Uhr geöffnet.

Rathausfoyer: Ausstellung „20 Jahre Begegnungen voller Herzlichkeit" – Langenargen und Bois-le-Roi, bis 13. Januar 2012, zu den Öffnungszeiten des Rathauses.

Nikolausabend am Malereck

Am Montag um 17 Uhr trafen sich Familien des Rumpelstilzchen e.V. und des offenen Montagstreffs vom Kreisjugendamt. Gemeinsam liefen Großeltern, Eltern und Kinder mit Laternen zum Malereck. Dort verbrachten sie mit Niokolausliedern und Gedichten die Zeit des Wartens in der Eiseskälte. Eigentlich wollte der Nikolaus über den See kommen, aber die stürmische Witterung ließ dies nicht zu. So musste der Nikolaus auf Umwegen und beschwerliche Weise zu Fuß, gerade noch rechtzeitig zu den erwartungsvollen Kleinen gelangen. Aber das lange Warten hatte sich gelohnt. Da alle Kinder brav waren, ließ der Nikolaus den Knecht Ruprecht zu Hause. Jeder bekam eine Socke, die mit Obst und Leckereien liebevoll gefüllt war. Manch ein Kind sagte sogar ein kleines Gedicht auf oder sang dem Nikolaus ein Liedchen. Zum Schluss gab es warme Getränke und Lebkuchen, während der Bodensee mit dem kalten Wind um die Wette rauschte. Alle freuten sich nach diesem ereignisreichen Tag auf ihre warme Stube zu Hause. Es war ein ganz besonderes Nikolausfest! Das Strahlen in den Kinderaugen erwärmte die Herzen der Erwachsenen.

mw/Foto: A.Duc

vhs Volkshochschule Bodenseekreis

Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„Bilder verwalten mit Picasa" Bringen Sie Ordnung in Ihre Fotosammlung. In Tettnang am Montag, 09.01.12, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: B501946TZ.

„Excel Einführung" Voraussetzung: Windows-Grundkenntnisse Ab Montag, 09.01.12, 4 Termine montags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: B502730TZ.

„Word Einführung" Windows-Grundkenntnisse. Ab Dienstag, 10.01.12, 5 Termine dienstags, 18:30-21:30 Uhr, Kurs-Nr: B502220TZ.

„Einfache Bildbearbeitung mit Irfanview" Die Digitalkamera garantiert noch keine perfekten Bilder. In diesem Kurs lernen Sie den Umgang mit dem kostenlosen Grafikprogramm „Irfanview". Voraussetzungen: Grundkenntnisse in Windows und sicherer Umgang mit der Maus. Am Donnerstag, 12.01.12, 17-20 Uhr, Kurs-Nr: B501931TZ.

„MacBook-Grundkurs für Apple-Einsteiger" Dieser Kurs richtet sich an alle Apple-Neulinge. Auch diejenigen, die noch mehr aus Ihrem Mac herausholen möchten, sind angesprochen. Eigenes MacBook bitte mitbringen. Voraussetzung: Computer-Grundkenntnisse. Am Samstag, 14.01.12, und Samstag, 21.01.12, jew. 9-16 Uhr, Kurs-Nr: B501202TZ.

Alle Kurse sind in Tettnang geplant.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 17. Dezember
17.05 Fünf nach Fünf vor Ort: Parkplatz Gärtnerei Vögele
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse als Familiengottesdienst

Sonntag, 18. Dezember
4. Advent
9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz
18.30 Bußfeier für beide Gemeinden

Montag, 19. Dezember
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 20. Dezember
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier im Lichterschein

Mittwoch, 21. Dezember
Schülergottesdienst entfällt
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 22. Dezember
8.00 ök. Schülergottesdienst

Eucharistiefeier entfällt
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung
20.00 Generalprobe Kirchenchor und Streicher

Freitag, 23. Dezember
11.00 Ministrantenprobe
17.05 Fünf nach Fünf Adventsandacht
18.00 Rosenkranz
Eucharistiefeier entfällt

Samstag, 24. Dezember
Heiliger Abend
17.00 Kinderkrippenfeier
22.45 weihnachtliche Orgelmusik
23.00 Christmette

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 18. Dezember
8.30 Eucharistiefeier
18.30 Bußfeier für beide Gemeinden in Langenargen

Dienstag, 20. Dezember
17.00 Adventsandacht

Mittwoch, 21. Dezember
19.30 Generalprobe Kirchenchor

Donnerstag, 22. Dezember
10.00 ök. Schülergottesdienst
18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Dezember
14.00 Ministrantenprobe

Samstag, 24. Dezember
15.30 Kinderkrippenfeier
21.00 Christmette

Einladung zum Familiengottesdienst
mit dem Thema: „Ich warte“ am 17. Dezember, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Martin.

Einladung zur Kinderkirche im Advent
Wir lesen an allen vier Adventssonntagen die Geschichte: „Wie Aaron nach Betlehem kam.“ Beginn ist um 10 Uhr im Gemeindehaus.

Fünf nach Fünf
Zu den den Adventsmeditationen „Fünf nach Fünf” von Montag bis Freitag um 17.05 Uhr in der Marienkapelle in St. Martin ergeht herzliche Einladung, ebenfalls zu „Fünf nach Fünf vor Ort” am Samstag vor dem 4. Advent (17. Dezember) um 17.05 Uhr im Bierkeller.

Plätzchenverkauf der Minis
Die Ministranten möchten nach den Gottesdiensten am Sa., 17. Dezember und So., 18. Dezember, (4.Advent) selbstgebackene Plätzchen verkaufen. Der Erlös kommt der Ministrantenkasse zu Gute. Wir bitten daher um Ihre Unterstützung.

Ökumenischen Schulgottesdienst
Wir feiern wir am Do., 22. Dezember, um 8 Uhr in der St. Martin Kirche, d.h. am Mittwoch entfällt der übliche Schülergottesdienst.

Minis Langenargen
treffen sich zur Probe auf die Feiertage am Fr., 23. Dezember, um 11 Uhr in der Kirche.

Minis Oberdorf
treffen sich zur Probe auf die Feiertage am Fr., 23.12. um 14.00 Uhr in der Kirche.

Weihnachtsmusical: „Der Weihnachtsstern“
Wir freuen uns darauf, am 24. Dez. um 15³° Uhr, in der Kirche St. Wendelin in Oberdorf den Weihnachtsgottesdienst wieder mit vielen Familien und Kindern zu feiern. Adventliche Grüße wünscht das Kinderkirchenteam der Kirchengemeinde St. Wendelin.

FirmbegleiterInnen
Die FirmbegleiterInnen können Ihre Firmbegleiterbücher bitte im Pfarrbüro zu den Öffnungszeiten abholen

Anmeldeschluss Firmvorbereitung 2012
Wer bei der Firmung im April 2012 mitmachen möchte, soll seine Anmeldung bis spätestens 21.FirmbegleiterInnen im Pfarrbüro vollständig ausgefüllt abgegeben haben.

Pfarrbüro
Das Pfarrbüro ist Mi., 21. Dezmber, vormittags und nachmittags geöffnet. Dafür bleibt es am Do., 22. Dezmber nachmittags geschlossen!

Bußfeiern Seelsorgeeinheit
Bußfeiern vor Weihnachten feiern wir in Langenargen am So., 18. Dezmber, um 18.30 Uhr. Bitte beachten Sie auch die Beichtzeiten in den jeweiligen Gemeinden.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbü-

Am 5. Dez. besuchten sieben Nikolaus-Paare 33 Familien
Das „St. Nikolaus-Team“ bedankt sich sehr herzlich für den freundlichen Empfang in den Familien. Der Reinerlös der „St. Nikolaus-Aktion“ ist für die Instand-Haltung der Jugend-Räume im Kath. Gemeindehaus bestimmt. Herzlichen Dank auch den fleißigen Frauen für ihre Mithilfe bei den Gewändern. Das „St. Nikolaus-Team“ wünscht frohe Weihnachten und Gottes Segen für das Neue Jahr. *ki/Foto: pr*

ro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Samstag, 17. Dezember
17.00 Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation im Bierkeller

Sonntag, 18. Dezember
9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit dem Posaunenchor Friedrichshafen
11.30 Taufe
18.00 Overeaters Anonymous im Gemeindesaal (Info und Kontakt unter 07543/9346048)
20.00 Adventskonzert in der Friedenskirche

Montag, 19. Dezember
16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 20. Dezember
17.00 VCP Pfadfinder

Mittwoch, 21. Dezember
9.30 Qualifizierter Babytreff im Gemeindesaal
15.00 Gottesdienst im Altenheim mit den Konfirmanden
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder

Donnerstag, 22. Dezember
17.00 VCP Pfadfinder
20.00 Kirchenchorprobe

Fünf nach Fünf vor Ort – Adventsmeditation
Wir laden auch dieses Jahr herzlich ein zur Adventsmeditation am Samstag, 17. Dezember, im Bierkeller. Schriftlesung Jesaja 40, 1-11. Dauer der Adventsmeditation: 15 - 20 Minuten.

Adventskonzert am 4. Advent
Am 18. Dezember, um 20 Uhr in der Evang. Friedenskirche spielen Madeleine Przybyl (Bratsche) und Kerstin Mörk (Klavier) Stücke von Ludwig van Beethoven, Carl Reinecke und Johannes Brahms. Pfarrer Fentzloff liest aus einem poetischen Essay „ob auch kein Lichtlein brennt". Wir versprechen uns einen tiefsinnigen Abend der Begeisterung, der messianischen Sehnsucht, einen Abend, welcher innere Kraft und Getröstetsein schenken wird. Herzliche Einladung an alle. Freier Eintritt. Spenden zur Deckung der Unkosten sind erbeten.

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 18. Dezember
9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.

Donnerstag, 22. Dezember
20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter

Adventsfeier der Minis
Am letzten Samstag veranstaltete die Leiterrunde die traditionelle Adventsfeier der Ministranten Langenargen. Die Oberministranten Patrick Waldinger und Rebecca Schwarz konnten sich über viele Ministranten freuen, die der Einladung gefolgt waren. Nach gemeinsamem Basteln und Spielen besuchte uns unser „Chef" Pfarrer Steck. Als nächster Programmpunkt war das beliebte „Schrottwichteln" angesagt. Das Highlight des Nachmittags war der Besuch von St. Nikolaus mit seinem Begleiter Knecht Ruprecht. Er lobte das Engagement der Minis und verteilte tolle Geschenke. Er ermahnte jedoch fleißig, zuverlässig und pünktlich den Dienst am Altar zu verrichten. Mit dem anschließenden Essen ließ man die Adventsfeier ausklingen. Ein herzliches Dankeschön gilt der Familie Gierer, die einen Tannenbaum gesponsort hat sowie für den großzügigen Rabatt von der Bäckerei Metzler. Außerdem bekankt sich Patrick Waldinger ganz herzlich bei der Leiterrunde, ohne deren super Einsatz die Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre. pw/Foto: pr

Lasst uns froh und munter sein...
So schallten die Stimmen der Oberdorfer Kindergartenkinder am vergangenen Mittwoch durch den Garten, als der heilige Sankt Nikolaus sie besuchen kam. Der Nikolaus begrüßte alle Kinder persönlich und ließ sie die Nikolaus-Legende erzählen. Sehr stolz waren da die Kinder als sie den Nikolaus mit ihrem „Fachwissen" beeindrucken konnten. Natürlich hatte der Nikolaus auch für jedes Kind ein kleines Säckchen mit Mandarinen, Nüssen und süßem Hefegebäck dabei. Die Kinder bedankten sich dafür mit einem Lied und einem Gedicht. Zum Abschluss schenkte der Nikolaus den Kindern mit seinem Segensspruch noch viel Kraft und verabschiedete sich dann bis (hoffentlich) nächstes Jahr. kw/Foto: pr

Senioren
BEGEGNUNGS-STÄTTE LANGENARGEN

Veranstaltungskalender

vom 19. bis zum 23. Dezember

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-18 Uhr

Montag, 19. Dezember
8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
14:00 VHS-Italienisch
16:00 Englisch-Konversation

Dienstag, 20. Dezember
10:00 Nordic-Walking

Mittwoch, 21. Dezember
8:30 VHS-Italienisch
10:00 VHS-Italienisch
11:00 Tennis
12:30 Tennis
14:00 Skat

Donnerstag, 22. Dezember
geschlossen

Freitag, 23. Dezember
geschlossen
Besondere Hinweise: Weihnachtsferien bis 8. Januar 2012. Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2012.

Stiftungsrat Hospital zum Hlg. Geist

Feststellung der Jahresrechnung 2010

Dank der mächtigen Stiftung, die mit ihrem allgemeinen Grundvermögen einen Jahresüberschuss von rd. 41.000 € erzielte, können Verluste aus dem Altenpflegeheim von rd. 36.000 € aufgefangen werden. Insgesamt konnte die Stiftung das Jahr 2010 mit einem Plus von 8.683 € abschließen. Trotz der, wie die Stiftungsräte betonten, hervorragenden Arbeit der Heimleitung und Mitarbeiter, sei es offenbar nicht möglich das Altenpflegeheim kostendeckend zu führen. Bürgermeister Rolf Müller äußerte sich recht zufrieden über das Ergebnis. Denn immerhin ging der Erfolgsplan für 2010 von einem weit höheren Defizit mit rd. 110.000 € aus. „Häuser in dieser Größenordnung sind immer auf Zuschuss angewiesen", meinte Müller und erklärte gegenüber dem Stiftungsrat wie andere Kommunen mit dem Defizit ihrer Altenpflegeheime umgingen. Oftmals würden die Kommunen selbst aus ihrem Kernhaushalt die Pflegeheime subventionieren oder nach einem größeren Träger suchen. Private Altenpflegeheime seien bei Bezahlung und Einsatz ihres Personals flexibler. Einsparungen im Hospital zum Hlg. Geist seien nur bei wenigen Punkten wie z.B. der Reinigung möglich. So sei überlegt worden, die Reinigung von einer externen Firma durchführen zu lassen. Dies sei jedoch wieder verworfen worden, da dann täglich andere Personen bei den Bewohnern in den Zimmern tätig sein würden. Der überwiegende Teil der Einnahmen und Ausgaben ist vom Altenpflegeheim nicht beeinflussbar. So ist das Personal, das vorgehalten werden muss, abhängig von der festgestellten Pflegestufe der Heimbewohner. Die Einnahmen des Heims hängen von den Pflegesätzen ab, die jährlich neu verhandelt werden und ab Dezember 2010 um 3,75% und ab Dezember 2011 nochmals um 2% steigen. ck

Ehrenmedaille in Gold der Gemeinde für Franz-Josef Dillmann

Bürgermeister Rolf Müller überreichte Franz-Josef Dillmann die Ehrennadel und Ehrenurkunde des Gemeindetages. „Franz Josef Dillmann hat mit seiner engagierten Persönlichkeit das Vereins- und Dorfleben von Oberdorf entscheidend mitgestaltet. Von ihm gehen wichtige Impulse in vielen Bereichen des örtlichen Lebens aus. Mit seiner Überzeugungskraft, mit seiner Fähigkeit zu Kooperation ist es ihm in den vergangenen Jahren gelungen, vielfältige Entwicklungen einzuleiten und Projekte zu verwirklichen," so die Ausführungen des Bürgermeisters. Franz-Josef Dillmann war und ist in den verschiedensten Funktionen aktiv, so z.B. 1972-1986 Mitglied im Vorstand der Sportfreunde Oberdorf, 1986-2006 Vorsitzender bei den Sportfreunden Oberdorf, 1986-2000 Mitglied im Kirchengemeinderat St. Wendelin, 1966-2007 Mitglied der Feuerwehr Oberdorf; davon 10 Jahre als stellvertretender Zugführer und 10 Jahre als Zugführer des Zugs Oberdorf, seit 2006 Vorsitzender des DGH-Vereins, 1989 bis heute, also 21 Jahre, Mitglied des Gemeinderats. Dies ist nicht die erste Ehrung für den rührigen Gemeinderat. Im Januar 2000 erhielt er für sein vielfältiges Engagement die Ehrenmedaille in Silber der Gemeinde Langenargen. Im März 2006 wurde er mit der Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg für herausragende ehrenamtliche Verdienste geehrt. ck/Foto: poi

Abschlussrechnung der Brandschutzmaßnahmen

In der Stiftungsratsitzung ist das letzte Kapitel der aufwendigen Brandschutzmaßnahmen mit der Vorlegung der Schlussrechnung beendet worden. Die Baumaßnahmen, die während des laufenden Betriebes durchgeführt werden mussten erforderten nicht nur große Rücksichtnahme der Handwerker. Es gab auch immer mal wieder Überraschungen an dem alten Gebäude, die erst nach Bauteilöffnungen zutage traten und dann zu erheblichen Mehrkosten führten. So waren unvorhergesehen Holzbalken zu verkleiden, Lücken in der Konstruktion brandschutzsicher zu behandeln und zusätzliche Türen einzubauen. Letztendlich kosten die Brandschutzmaßnahmen mit rd. 467.000 € rd. 100.000 € mehr als geplant. Die Mehrkosten sollen mit der Jahresrechnung 2011 finanziert werden. ck

Aus dem Gemeinderat

Haushaltsplanentwurf 2012

Der Haushaltsplan für das Jahr 2012 soll es erlauben, liebgewonnene Ausgaben in der Gemeinde bezubehalten und darüber hinaus noch Wünschenswertes zu finanzieren. Bürgermeister Rolf Müller sprach gar davon mit dem letzten auch den besten Haushalt in seiner Amtszeit vorlegen zu dürfen.

Entsprechend der guten Haushaltslage ist das Volumen des Haushaltsentwurfs auf 17,56 Mio € (Vorjahr 14,7 €) angewachsen. Die Planansätze für die laufenden Aufgaben seien nur in den zwingend notwendigen Positionen z.B. bei Tariferhöhungen und Personalneueinstellungen (z.B. für das Kinderhaus) erhöht worden, erläuterte Müller. Als Unterhaltskosten sind für die Außenfassade Rathaus 35.000 €, die Flachdachsanierung der Sporthalle 60.000 €, Straßenunterhaltung (plus 30.000 €), Straßenbeleuchtung rd. 20.000 €, Sanierung der Damentoiletten und -umkleiden im Lehrschwimmbecken 25.000 € und ein Zuschuss zur Sanierung des Kindergarten Oberdorfs von 60.000 € vorgesehen.

Als erfreulich bezeichnete Müller das finanzielle Engagement des Landes in der Kinderbetreuung der Unter 3-Jährigen. Das Land beteiligt sich 2012 und 2013 mit 12.300 € je Kind und ab 2014 mit 68% der nichtgedeckten Kosten, was in Langenargen mit 620.000 € zu Buche schlägt. Die Gemeinde ging ursprünglich von 576.000 € weniger aus.

Die Gemeinde rechnet 2012 mit Gewerbesteuereinnahmen von 2,45 Mio € (Plus 250.000 € zum Vorjahr). Bei der Steuerkraft liege die Gemeinde aktuell an 7. Stelle im Bodenseekreis und damit, so der Bürgermeister, sei „das Prädikat steuerschwache Gemeinde vermutlich nicht ganz zutreffend."

Der Vermögenshaushalt schließt mit einem Investitionsvolumen von 3,46 Mio € (1,16 Mio € höher als im Vorjahr. Als Investitionsmaßnahmen sind vorgesehen die Weiterführung des Gebäudes für die Kleinkindbetreuung mit 1,59 Mio € (insgesamt kostet das Kinderhaus 3 Mio €), energetische Maßnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden mit 100.000 €, Zuschuss an Private für energetische Maßnahmen 25.000 €, Verbesserung der Kinderspielplätze mit 33.500 €, Straßenbeleuchtung mit Umstellung auf LED-Leuchtmittel mit 126.000 €, Ölsperren für die Feuerwehr mit 30.000 €, Schulhofgestaltungsmaßnahmen mit 55.000 €, Umbau Kindergarten Bierkeller für die Ganztagesbetreuung mit 230.000 €, Zuschuss an Kath. Kirchengemeinde für die Einrichtung der Ganztagesbetreuung im Kindergarten St. Elisabeth, Sanierungsprogramm Bahnhofstraße mit 80.000 €, Fahrzeuge und Geräte für den Bauhof mit 63.000 €, Grunderwerb im Gräbenen, Gewerbegebiet und Bahnhofstraße mit insgesamt 767.000 €.

Der Schuldenstand der Gemeinde sinkt weiterhin. Eine Darlehensaufnahme ist nur für den Bereich „Kommunale Dienst" wegen der Beteiligung am Regionalwerk vorgesehen. Nach Beratung in den Fraktionen steht der Haushaltsplanentwurf im neuen Jahr im Gemeinderat auf der Tagesordnung. ck

Vorkaufsrechtsverfahren für Grundstück Bahnhofstraße 15

Der Gemeinderat hat dem Wunsch der beteiligten Parteien nach Vertagung entsprochen. ck

Seniorenadventsnachmittag im Dorfgemeinschaftshaus Oberdorf

Krippenspiel der Kinderkirche Oberdorf aufgeführt zum Senioren-Adventsnachmittag. *Foto: ck*

Die Katholische Kirchengemeinde Oberdorf lud alle Senioren und Seniorinnen Oberdorfs am 3. Advent ins Dorfgemeinschaftshaus ein, wo sie sich rundum verwöhnen lassen durften. Im prächtig weihnachtlich geschmückten Saal gab es neben Kaffee und Kuchen mit reichhaltiger Auswahl ein buntes Programm. Für eine festliche musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Jugendmusikschule mit vielen Jung-Musikern aus Oberdorf.

Begrüßt wurden die Gäste vom Vorstand des Kirchengemeinderates Peter Wiggermann, der in einem kurzen Rückblick über das vergangene Kirchenjahr die Sternwallfahrt nach Gattnau und die Ausstattung des Treffs für die Ministranten besonders hervorhob. Im kommenden Jahr stehen Bauprojekte im Kindergarten, für das die bürgerliche Gemeinde wie Bürgermeister Rolf Müller ergänzen konnte, 60.000 € im Haushalt vorgesehen hat. Der Bürgermeister überreichte nicht nur einen Scheck als Unterstützung für den Nachmittag, er verlas zur allgemeinen Erheiterung noch den Wunschzettel eines 7-jährigen an das Christkind. Weihnachtliches mit viel Humor verbanden dann auch die beiden Pfarrer der Seegemeinde Ulrich Steck und Haas. Sie forderten das Publikum zum Singen von klassischen Weihnachtsliedern auf und erzählten dann welche Textstellen von Kindern gerne anders gesungen werden. Aus „Oh lasst uns anbeten" wird im Wissen um die Verfolgung von kleinen Kindern durch Herodes von den Kindern gern „Oh lasst uns am leben". Auch „Alle Jahre wieder kehrt mit seinem Segen" ist für Kinder nicht ganz logisch und so wird da schon mal „kehrt mit seinem Besen" draus. Das letzte Lied „Oh Tannenbaum" sang das Publikum dann gleich richtig mit „Nadeln" anstelle von „wie grün sind deine Blätter", denn bereits Kindergartenkinder wissen um die Begrünung der Nadelbäume.

So eingestimmt auf die kindliche Sicht von Weihnachten waren die Gäste bestens vorbereitet auf das Krippenspiel der Kinderkirche Oberdorf, die mit vielen Kindern wieder eine schöne Aufführung inszenierte, die wie immer am Seniorenadvent Premiere hatte. Im Mittelpunkt des diesjährigen Krippenspiels steht der Weihnachtsstern, der Hirten, Königen und auch den Tieren des Waldes hilft, das Jesuskind zu finden. Um ihr gemeinsames Ziel zu erreichen sind auch alle bereit, friedlich mit den anderen nach dem Weg zu suchen. Mit vielen Liedern und anschaulichen Szenenbildern ist es dem Kinderkirchenteam wieder gelungen, ein hinreißendes Krippenspiel aufzuführen, bei dem die Kinder in ihren Kostümen voll in ihre Rollen eintauchen konnten. So meinte denn auch Peter Wiggermann, dass die Kirchengemeinde stolz sei auf ihre aktive Kinderkirche, die den Glauben an die nächste Generation weitertrage und die verschiedenen kirchlichen Anlässe mitgestalte. ck

Ausbau Handwerksbetrieb in Oberdorf

Einstimmig befürwortete der Gemeinderat die Pläne zur Erweiterung einer Schreinerei in der Tettnanger Straße in Oberdorf. Die bestehende Werkstatt mit einer Grundfläche von 144 qm soll um einen Anbau mit einer Grundfläche von 274 qm versehen werden. Zur Tettnanger Straße hin ist ein Ausstellungsraum mit Flachdach in eingeschossiger Bauweise vorgesehen. ck

Ferienwohnungen am Mooser Weg

Die Errichtung eines Einfamilienhauses mit 3 Ferienwohnungen am Mooser Weg hat der Gemeinderat nicht genehmigt. Das geplante Gebäude wäre ein Anbau an das frühere Bettenhaus Mooserweg 1 direkt an der Abgrenzungslinie zwischen Innen- und Außenbereich. Abgesehen von einer unerwünschten Riegelbildung zum Außenbereich sollte die Firsthöhe und Wandhöhe gegenüber den Nachbargebäuden um 1,50 m überschritten werden. ck

Wohnhaus an Ecke Friedrichshafener Straße/Von-Kiene-Straße

Der Gemeinderat ebnete den Weg zum Bau eines Wohnhauses mit 5 Wohneinheiten und einer Tiefgarage mit 7 Stellplätzen mit Zufahrt von der Von-Kiene-Straße. Befreiungen vom Bebauungsplan „Langenargen-Mitte, Friedrichshafener Straße" stimmte der Gemeinderat zu. So darf das Gebäude die Wandhöhe entlang der Friedrichshafener Straße um 43 cm auf der der Straße abgewandten Seite um 89 cm, die Firsthöhe um 1,03 m gegenüber den Festlegungen des Bebauungsplans überschreiten. Eingeplant werden muss vom Bauherr noch ein Dachvorsprung zwischen 40 und 60 cm. Gegenüber der Bauvoranfrage ist das Gebäude in seinen Ausmaßen reduziert worden. ck

Gebäude an der Ecke Eisenbahnstraße/Salwirkstraße

Die Bauvoranfrage zur Errichtung eines 2-Familienhauses auf der Ecke des bereits bebauten Grundstücks hat der Gemeinderat abgelehnt. Der beinahe viereckige Baukörper würde die Baugrenze zur Salwirkstraße hin erheblich überschreiten. Für Gemeinderat Ralph Seubert war die Baugrenze zu stark überschritten. Er plädierte dafür, dass zurückgeplant und nur eine evtl. geringfügige Überschreitung zugelassen wird. So sahen das auch die übrigen Gemeinderäte und erwarten nun einen Entwurf für diese Ecke, der ein längliches Gebäude mit einem Satteldach aufweist. ck

Neues Gebäude in der Schulstraße 15

Einstimmig abgelehnt haben die Gemeinderäte Befreiungen für ein neues Gebäude in der Schulstraße 15. Mehrere Gemeinderäte wiesen darauf hin, dass

ein neues Gebäude in der Schulstraße gravierende Auswirkungen auf das Ortsbild habe und deshalb besonders sorgfältig geprüft werden müsse wie sich das geplante Gebäude in die Umgebung einfüge. „Wir befinden uns am sensibelsten Platz in Langenargen neben dem Rathausmarkt. Wir leben davon, dass unser Städtle einen besonderen Charakter hat", sagte Gemeinderat Joachim Zodel. Das zu planende Gebäude sei ein dominantes Gebäude mit riesiger Dachfläche. Er plädierte vergleichbar zur Nachbarschaft für ein zweigeschossiges Gebäude und bedauerte, dass im Erdgeschoss keine Ladennutzung vorgesehen ist.

Ein besonderes Problem in der ganzen Beratung ergab sich dadurch, dass in der Sitzung ein neuer Entwurf des Gebäudes eingebracht wurde. Einige Gemeinderäte sahen darin zwar eine Verbesserung im Hinblick auf die Vorentwürfe, wollten jedoch keine definitive Entscheidung treffen. Der Antrag von Gemeinderat Manfred Christ, die Entscheidung zu vertagen und eine Darstellung des Gebäudes und seiner Umgebung z.B. mit einer Computeranimation zu verlangen um das Gebäude besser einschätzen zu können, stieß auf großen Zuspruch. Letztendlich kam das Gremium überein, das Einvernehmen zu versagen und eine Entscheidung zu einem Entwurf nur auf der Grundlage eines Modells oder einer Computeranimation mit Umgebungsbebauung zu treffen. Große Einigkeit bestand darin, nur einen Entwurf zu akzeptieren, der mit den Vorgaben der Ortsbildsatzung und dem Bebauungsplan vereinbar ist. ck

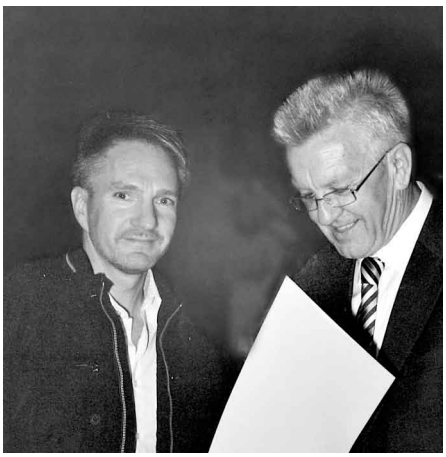
Kinderhaus „Zwergenhaus"

Die Arbeiten am Kinderhaus schreiten weiter voran. Das Obergeschoss wird vollständig ausgebaut. Zwei Räume werden erst möbliert, wenn die Räume für weitere Gruppen benötigt werden. Für die Trockenbauarbeiten im Obergeschoss wurde die Fa. Moll, Langenargen, beauftragt. ck

Langenargener Metallbaufirma ausgezeichnet

Die Langenargener Metallbaufirma Andreas Zwisler erhält den Bundespreis für Handwerk in der Denkmalpflege 2011 in Baden-Württemberg. Mit Freude und Stolz nahm Firmeninhaber Andreas Zwisler am 8. November 2011 in Stuttgart den „Bundespreis im Mettalbauerhandwerk" von Ministerpräsident Winfried Kretschmann entgegen. Der Preis wurde Andreas Zwisler für beispielhafte Leistungen bei der Sanierung und Restaurierung eines barocken Wohn- und Geschäftshauses verliehen, das um 1730 in der Oberen Seestraße in Langenargen errichtet wurde.

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz zeichnet in Zusammenarbeit mit dem Zentralverband des Deutschen Handwerks seit 1993 nicht nur Eigentümer aus, die



Andreas Zwisler wird von Ministerpräsident Winfried Kretschmann mit dem „Bundespreis im Metallbauerhandwerk" ausgezeichnet. *Foto: Mü-Do*

sich um die Erhaltung und Pflege denkmalgeschützter, privater Bauten kümmern, sondern auch Handwerksbetriebe, die in der Kontinuität der handwerklichen Tradition mit fundierten Kenntnissen und modernster Technik das historische Material erhalten.

„Die Herausforderung lag für uns darin", so Andreas Zwisler, „Material- und Denkmalgerechtigkeit ebenso zu berücksichtigen wie die Belange der zukünftigen Nutzer in puncto Ästhetik und Alltagstauglichkeit - sei es beim Metallgeländer, Waschtischen der Briefkastenanlage oder den individuellen Lösungen für die Integration der Medientechnik." Damit leistete die Firma Zwisler einen ausgezeichneten Beitrag für den Denkmalschutz. kam

Heimatsport

TV02

Abt. Handball

Langenargen verliert trotz guter Leistung knapp in Hohenems

Die Handballer des TV02 Langenargen haben ihr Auswärtsspiel beim Verfolger des Spitzentrios der Handball Bezirksliga denkbar knapp mit 33:32 verloren. Bis zur Mitte der ersten Halbzeit lag der TVL stets in Führung, verpasst diese aber kontinuierlich auszubauen, was auch einer sehr guten Leistung des gegnerischen Torhüters geschuldet war. In der 17. Spielminute erfolgte dann eine folgenschwere Entscheidung des ansonsten guten Schiedsrichtergespanns aus Friedrichshafen. Florian Selg erhielt als Folge einer Abwehraktion gegen den Linksaußen von Hohenems eine direkte rote Karte. Auf Grund des verletzungsbedingten Ausfalls von Alexander Meier und Benjamin Behr und der somit dünnen Spielerdecke ein herber Rückschlag für den TVL. Glücklicherweise gab an diesem Tag Fabian Behr aus der zweiten Mannschaft sein Debüt in der „Ersten", neben ihm auf der Bank fand TVL-Coach Detlef Ritter dann nur noch einen weiteren verfügbarer Auswechselspieler. Im Anschluss an die rote Karte nutzte der HC Hohenems die Überzahlsituation und konnte sich zum ersten Mal in der Partie mit drei Toren absetzen.

Zu Beginn von Halbzeit zwei kam der TVL direkt wieder gut in das Spiel, doch er verpasste es leider in der Mitte der zweiten Halbzeit die Führung auszubauen. Jedes Mal wenn die Chance da war davonzuziehen schlichen sich wieder Fehler in das Angriffsspiel ein.

Zum Abschluss der Hinrunde belegt der TVL mit nun 16:6 Punkten den zweiten Tabellenplatz. Die SC Vöhringen konnte ihr Spiel an diesem Spieltag gegen Weingarten gewinnen, so dass der TVL mit 2 Punkten Rückstand auf Platz eins die Rückrunde angeht.

Das nächste Spiel: Die Rückrunde startet für den TVL bereits nächstes Wochenende mit dem Derby gegen Friedrichshafen. Anpfiff dieses Spiels am kommenden Samstag um 20 Uhr in der sicherlich gut gefüllten Sporthalle in Fischbach. Voraussichtlich können die angeschlagenen Spieler ihre Verletzungen bis zum Anpfiff auskurieren und Detlef Ritter kann den gesamten Kader einsetzen. Die Devise für den TVL lautet den positiven Auswärtstrend des Hohenemsspiel fortzusetzen, mit zwei Punkten die Hinrunde zu beginnen und anschließend die kurze, aber wohlverdiente Weihnachtspause, nützen um die entstandenen Blessuren auszukurieren.

Für den TVL spielten: Stefan Trick, Stefan Mayr (beide Tor), Benjamin Behr, Michael Steger (6), Dominik Behr (4), Georg Vögele (10/3), Florian Selg, Christian Zocholl (6), Urs Biermann (3), Thomas Häufle (3) Philipp Mutschler, Fabian Behr. bb

Abt. Tischtennis

Herren I: Herren I sichern sich den Vizemeister. Letzte Woche waren die Herren in Aulendorf zu Gast. Jedem war bewusst, dass es gegen deren „Zweite" nicht leicht werden dürfte. Umso wichtiger war der Punkt von Doppel drei Michael Brendle /Sebastian Schott. Richtig spannend machten es Gerhard Sauter und Ralf Cornelssen. Nachdem die beiden souverän ihr Doppel in drei Sätzen besiegelten, gingen die Einzel über je fünf Sätze. Mit den weiteren Siegen von Matthias Wieland und Michael Brendle erhöhten die Gäste auf 6:1. Auch im zweiten Einsatz war das vordere Paarkreuz erfolgreich und erhöhte auf 8:3. Alles sah nach einem schnellen und hohen Sieg aus. Doch dann passierte das unerwartete und die Gastgeber verkürzten auf 8:7. Nun lag es am bis jetzt ungeschlagenen Doppel Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen den Sieg zu sichern. Allerdings spielten sich die zwei jungen Gegner in einen Rausch und siegten in drei Sätzen. „Vor dem Match wäre ich auch mit einem Punkt zufrieden gewesen, aber nach einer 8:3 Führung nicht zu siegen, ist schon enttäuschend.", teilte G.

Sauter mit.

Im letzten Spiel der Vorrunde kam es zum Showdown der Spitzenreiter. Hoch motiviert trafen die Sportfreunde Friedrichshafen in der Sportarena ein. Souverän sicherten Gerhard Sauter / Ralf Cornelssen den ersten Punkt. Dem Doppel Michael Brendle / Sebastian Schott gelang zweimal hinter einander ein Kunststück. Im ersten Satz drehten die beiden ein 5:10 zu einem 12:10 und im zweiten ein 7:10 zu einem 13:11. Trotzdem wurde es nochmals richtig spannend und erst im fünften Satz mit 11:8 gelang der erste Big Point. Absolut heiß und hoch konzentriert ging Gerhard Sauter in sein erstes Einzel und ließ seinem Gegner keine Change. Nach dem Sieg von Matthias Wieland zogen die Gäste erst einmal auf 6:4 „davon". Danach begann die Erfolgsstory: In dramatischen Einzeln holten R. Cornelssen, M. Wieland und M. Brendle drei wichtige Punkte. Danach kam wieder das hintere Paarkreuz zum Zug, das in letzter Zeit nicht mit Siegen glänzte und die Mannschaftskameraden zitterten mit. Doch S. Schott gelang der nächste Punkt und auch Jochen Blankenhorn zeigte in der letzten Begegnung der Saison Nerven und sicherte den 9:6 Überraschungserfolg über den Tabellenführer.

Herren II: Nicht nach Plan lief es bei der „Zweiten". Nach dem Unentschieden in Bodnegg, wollten die Spieler gegen den Tabellenletzten aus Reute den Vizemeister sichern. Allerdings musste auf Ersatz zurückgegriffen werden. Obwohl das vordere und mittlere Paarkreuz je drei Punkte holte, sollte es nicht reichen. Im Schlussdoppel unterlagen Alfons Knöpfler / Reinhold Kurz in drei Sätzen und so verspielte die Mannschaft zwei wichtige Punkte um den Aufstieg. „Mit Ersatz aus der Dritten, hätten wir deutlich bessere Chancen gehabt.", teilte ein enttäuschter Reinhold Kurz nach dem Match mit. Siegreich waren Alfons Knöpfler (2/1), Christian Hoffmann, Reinhold Kurz (2/1), Martin Aumüller.

Damen: Die Spielerinnen „verabschieden" sich mit einem 8:5 Erfolg über Markdorf in die kurze Winterpause. Im Doppel punktete Christina Bögle zusammen mit Petra Knöpfler. In den Einzeln waren Karin Dostal (2), Anette Hahn, Daniela Daub (2) und Petra Knöpfler (2) erfolgreich.

Pokal für Herren II: Eine Runde weiter sind die Herren II mit Martin Aumüller (2), Reinhold Kurz und Jonas Längin. Auch die U18 ist noch im Rennen. Am 4:2 Erfolg über Reute siegten Joyron Michel (2) und Raphael Arnold, sowie im Doppel Joyron Michel / David Geiger. JB

Schöne Bescherung selbst gemacht

Eine schöne Bescherung machten sich vergangenen Samstag die Jungs der F1- Jugend des FVL-Langenargen. Sie waren zu ihrem ersten internationalen Turnier in Dornbirn eingeladen worden. Jeweils 2 Mannschaften aus der Schweiz, Österreich und Deutschland traten gegeneinander an. Obwohl die Jungs bereits um 6 Uhr morgens aufstehen mussten waren sie von der ersten Sekunde an topfit und wach. Nils Larisch, Noah Herold, Philipp Metzdorf und Tom Oeckl waren die Torschützen und bekamen von der Mannschaft beste Vorlagen und Pässe, um die Tore zu verwandeln. Die Torhüter Lukas Müller und Gereon Wower wuchsen über sich hinaus. Und die Abwehr mit Paul Hund, Robin und Fabian Hertnagel hatte kräftig zu tun. Die Mannschaft machte wieder einmal deutlich, wer zusammen gewinnen möchte, muss auch zusammen spielen. Trainer Wolfgang Köhle und die mitgereisten Eltern waren mächtig stolz auf ihre Jungs. Am Ende stand ein sensationelles Torverhältnis von 10:1 und ein 2. Platz beim ersten Internationalen Turnier fest. Das war eine richtig schöne Bescherung. Es spielten: Tom Oeckl, Fabian und Robin Hertnagel, Nils Larisch, Noah Herold, Philipp Metzdorf, Paul Hund, Gereon Wower und Lukas Müller.

al/Foto: pr

Eisstockschießen

Ernst Käppeler trotz Stromausfall 5. bei der dt. Meisterschaft

Zwei Damen und vier Herren der Eisstockschützen Langenargens traten am 3. Dezember beim Zielwettbewerb der Bundesliga Südwest (Baden Württemberg und Rheinland Pfalz) im Stuttgarter Eisstadion an. Zunächst die Damen: Edeltraud Göppinger durfte durch ihr Vorrundenergebnis in der Finalrunde antreten und belegte am Ende einen 12. Rang bei 337 Punkten. Isabella Beck erreichte einen 15. Rang. Siegerin wurde Angelika Fischer, TV Ebhausen mit 480 (228/252) vor Beate Giess, ESC Glashütte mit 470 (219/251) und Erika Lambert, ESG Esslingen mit 448 (200/248) Punkten.

Bei den Herren legte der Vorjahressieger Ernst Käppeler vom ESC Langenargen einen furiosen Start hin, indem er bereits nach der Vorrunde souverän mit 312 Punkten führte und es schien wieder alles nach Plan zu laufen. Noch so ein Durchgang und er hätte mehr als 600 Punkte erreichen können, doch dann mußte er den immer schlechter werdenden Eisverhältnissen Tribut zollen. Durch Stromausfall in der Stuttgarter Eishalle stieg die Eistemperatur kontinuierlich an und es entstand auf den Bahnen Spiegeleis, die die ESC Spieler stark irritierten. So belegte Ernst Käppeler nach dem zweiten Durchgang mit insgesamt 509 (312/197) Punkten lediglich einen 5. Rang. Im letzten Jahr erreichte er noch den Rekordwert von 655 Punkten und schockte damals die gesamte Bundesliga Südwest Konkurrenz. Ganz so schlecht ist das Ergebnis aber auch wieder nicht, denn dieser 5. Rang berechtigt doch immerhin zum Start bei den Deutschen Meisterschaften am 27.Januar 2012 in Waldkirchen, Bayern. Und so nahm es Ernst Käppeler gelassen und konzentriert sich eben jetzt auf den Januar Event. Sieger im Bundesliga Zielwettbewerb wurde Daniel Butterweck vom ESC Stuttgart-Vaihingen mit 567 (275/292) Punkten, vor Josef Magg, SV Böblingen mit 532 (293/239) und Michael Lambert, ESC Stuttgart-Vaihingen mit 530 (233/297) Punkten. Die Ergebnisse der weiteren ESC-Spieler: Roland Götze erreichte ebenfalls die Finalrunde der besten 12 und belegte am Ende Platz 11 mit 413 (242/171) Punkten von 30 Teilnehmern. Ordentliche Ergebnisse auch für Josef Beck 16. Rang/211 Punkte und ESC-Clubmeister Lothar Frick 21./181 Punkte.

Mit dem Besuch des Stuttgarter Weihnachtsmarkts hatte der Tag für die Langenargener Einzelschützen einen tollen Abschluß und anschließend wurde noch das Bahnhofsprojekt Stuttgart 21 unter die Lupe genommen. rk